prix culturels
kulturpreise

2018

ÉTAT DU VALAIS | STAAT WALLIS

RAISON D'ÊTRE DES PRIX CULTURELS

Les Prix culturels de l'Etat du Valais cherchent à promouvoir la création, l'interprétation et la recherche. Chaque année, le Conseil d'Etat, sur proposition du Conseil de la culture, attribue un Prix culturel, destiné à couronner l'ensemble d'une carrière confirmée et reconnue, trois Prix d'encouragement, récompensant le travail d'artistes de talent se trouvant à un tournant important de leur carrière, et un Prix spécial, décerné à des personnes ou des groupes innovants en matière de médiation ou de réalisation culturelle et qui contribuent par leur travail «en coulisse» au développement culturel du Canton.

La remise des Prix culturels 2018 a eu lieu le 16 novembre 2018 à l'Aula du Lycée-Collège des Creusets à Sion.

La liste complète des lauréats des Prix culturels depuis 1980 peut être consultée sur le site de l'Etat du Valais (www.vs.ch/culture > Bénéficiaires > Prix culturels).

BEDEUTUNG DER KULTURPREISE

Die Kulturpreise des Kantons Wallis dienen dazu, das künstlerische Schaffen, die Interpretation und die Forschung zu fördern. Jedes Jahr verleiht der Staatsrat, auf Empfehlung des Kulturrates hin, einen Kulturpreis, der eine Auszeichnung für das gesamte Lebenswerk eines Künstlers oder einer Künstlergruppe darstellt, drei Förderpreise, die junge Talente würdigen, deren Schaffen auf eine vielversprechende Karriere hindeutet, und einen Spezialpreis, der an besonders innovative Personen oder Gruppen verliehen wird, die in den Bereichen Kulturvermittlung oder Kulturschaffen arbeiten und durch ihre Hintergrundarbeit deutlich zur Kulturentwicklung beitragen.

Die Preisübergabe 2018 fand am 16. November 2018 im Lycée-Collège des Creusets in Sitten statt.

Die vollständige Liste der Kulturpreisträger seit 1980 finden Sie auf der Internetseite des Kantons Wallis (www.vs.ch/Kultur > Begünstigte > Kulturpreise).

2018

CONSEIL DE LA CULTURE
KULTURRAT

Francesco Walter,
Président, Kulturmanager, Ernen
Anne-Dominique Zufferey,
Vice-présidente, conservatrice de musée, Sierre

MEMBRES
MITGLIEDER

Michaël Abbet, programmateur de théâtre, Sion
Hermann Anthamatten, Regisseur, Brig
Judith Bärenfaller, Tänzerin, Brig-Glis
Isabelle Bagnoud Lorétan, journaliste, Randogne
Delphine Debons, historienne, Roumaz
Isabelle Evéquoz, architecte, Sion
Jérôme Meizoz, écrivain, Lausanne
Xavier Moillen, musicien, Sierre
Tiffany Müller, déléguée culture et tourisme, St-Maurice
Mélisende Navarre, médiatrice culturelle, Monthey
Denis Rabaglia, auteur-réalisateur, Martigny
Stefan Ruppen, Musiker, Naters
Carlo Schmidt, Künstler, Leuk

MEMBRES AVEC VOIX CONSULTATIVE
MITGLIEDER MIT BERATENDER STIMME

Esther Waeber-Kalbermatten,
Departementsvorsteherin
Jacques Cordonier,
Chef du Service de la culture
Hélène Joye-Cagnard,
Cheffe de la section de
l'Encouragement des activités culturelles
Sandy Clavien,
Conseillère culturelle
René-Philippe Meyer,
Kulturberater
Joëlle Chevrier,
Secrétaire

VORWORT

Esther Waeber-Kalbermatten
Staatsratspräsidentin, Vorsteherin des Departements
für Gesundheit, Soziales und Kultur

«Kunst gibt nicht das Sichtbare wieder, sondern macht sichtbar. »

Diese Aussage des Schweizer Malers Paul Klee trifft auf die diesjährige Preisträgerin und die diesjährigen Preisträger zu. Denn sie alle hellen etwas nur zu Ahnendes auf, spielen mit (teils mystischen) Stimmungen, und antizipieren dadurch soziale, politische und kulturelle Entwicklungen. Zugleich nutzen sie einen anderen Blickwinkel und schärfen damit unseren Blick.

Erstmalig erhält eine Sozialwissenschaftlerin den Kulturpreis des Kantons Wallis. Suzanne Chappaz-Wirthner aus Sitten ist promovierte Ethnologin. Ihre Forschungsschwerpunkte sind die Fasnacht und das Thema Transgression. Mit einem kritischen Blick beleuchtet sie verschiedene Aspekte der Walliser Gesellschaft. Durch ihr langjähriges Engagement in der Forschung über und in der Vermittlung des kantonalen Erbes leistet sie einen unbestreitbaren Beitrag zur kulturellen Entwicklung.

Drei Nachwuchskünstler werden mit dem Förderpreis ausgezeichnet: der Tänzer Michel Briand aus Naters, der Regisseur Stefan Hort aus Nendaz und der Fotograf Olivier Lovey aus Martinach.

Die Förderpreise sollen für diese jungen Künstler eine Anerkennung und eine Bestätigung Ihres Schaffens sein.

An den Kulturvermittler und Sagenerzähler Andreas Weissen aus Brig geht der diesjährige Spezialpreis. Andreas Weissen ist seit Jahrzehnten ein leidenschaftlicher Botschafter für Kultur, Natur und Tradition. Zudem hat er zahlreiche Festivals oder Kulturnetzwerke organisiert und aufgebaut, z. B. das Multimediafestival BergBuchBrig oder die Binner Kulturabende.

Allen Preisträgerinnen und Preisträgern gratuliere ich von Herzen zu dieser Anerkennung Ihres kulturellen Schaffens durch den Kanton Wallis. Für die Zukunft wünsche ich Ihnen einen wachen Blick sowie viel Freude und Hingabe bei Ihrer Arbeit. Ich danke Ihnen, dass Sie Kunst und Kultur in unserem Kanton bereichern.

fr

EDITEUR/VERLEGER Kanton Wallis,
Departement für Gesundheit, Soziales und Kultur
Dienststelle für Kultur
COORDINATION/PROJEKT Hélène Joye-Cagnard / Line Dayer
TEXTES/TEXTE Patrice Genet / Rolf Hermann
RELECTURE/LEKTORAT Line Dayer / Brigitte Vogel / Hélène Joye-Cagnard

de

REALISATION GRAPHIQUE/GRAFISCHE GESTALTUNG
Giger Graphics, wwwgigergraphics.ch
IMPRESSION/DRUCK Mengis Druck AG
PHOTOS/BILDNACHWEIS Diane Pfammatter
WEBSITE www.vs.ch/culture, www.vs.ch/kultur
© 2018 alle Rechte vorbehalten

FSC

preisträger 2018

FÜR SUZANNE CHAPPAZ-WIRTHNER

wenn wir uns verkleiden mit
masken durch die gassen ziehen
als tschäggätä drachentöter
säckelmeister oder grossvezier
namens ben tradi medizinali
die welt die wir meinen

wenigstens im kleinen auf
den kopf zu stellen bis zum
aschermittwoch siehst du uns zu
und verstehst unser treiben
als ein wirken das sich
durch jahrhunderte zieht

du analysierst die erscheinungen
der maskerade als ein mechanismus
der verkehrung eines zeitweilig
geordneten systems von symbolen
und codes die sich stets von neuem
aktualisieren die patriarchalischen

strukturen etwa die männer die frauen
die frauenmänner die männerfrauen
am anfang und am schluss auf
einem dekorierten wagen wenn
die bevölkerung etwa eine kandidatin
ins amt wählt wer hat dann

die hosen an den rock im zerrspiegel
der narrenzeit in der wir uns
mithilfe deiner deutung etwas
klarer erkennen als einzelne
mit einer maske in einem langen
umzug durch die groteske zeit

FÜR ANDREAS WEISSEN

die sommer auf der alp als kind
die mutter die mit dir über berge wandert
die sagen die karl biffiger auf beromünster erzählt

sind teil von dir doch was dich zum glück
nie interessiert ist das blosse nacherzählen
das copy und paste althergebrachter ideen

stets suchst du den anderen den ruhenden
den langlebigen blick und so reicherst du sie an
die sagen spinnst sie ins heute weiter mit einer flöte

und deiner stimme die einem gebirgsbach gleicht
du gurgelst du rumorst du tobst vam bärggeischt
va märjala va der napoleonsbrigga va de armu seele

im gletscher und vielem mehr und dein körper erbebt
im kerzenschein der dir auch zwischen und nach
dem erzählen einen pfad beleuchtet

den nur wenige zu gehen gewillt sind und
so reicherst du sie an unsere verletzliche welt
setzt dich ein für uns und unseren lebensraum

WWF schweiz alpen-initiative schweizer pärke
alpenschutzkommission pro binntal schreibst bücher
und beiträge in wanderführern rufst festivals ins leben

bist gastwirt und vieles mehr im zeichen der alpen
die dir keine grenze sind im gegenteil du baust brücken
von brig binn von heiligkreuz in die welt

FÜR MICHEL BRIAND

mit acht fängst du zu tanzen an
und verleihst dem gefühl das dich
erfasst mit dem körper ausdruck

als einziger junge in artichoc
geht ein ruck durch dich hindurch
und immer mehr befreist du

die menschen und dich im tanz
von der schwere der dinge
hebst ihren blick zu der schrift

in der luft die du ziehst und
deine ist immer leuchtender
immer präziser im einklang

mit dir selbst verwandelst du
die räume in brig und zürich
in salzburg und london in new york

und so fort hallt das ticken der zeit
das dir den takt gibt anfang
und ende in deinem inneren das

bewegung ist und nach draussen
dringt als ein fliessen der füsse
und beine der hände und arme

des kopfes und des herzens und
so fort schaffst du für sekunden
in der luft einen neuen ort

FÜR STEFAN HORT

am anfang war da *der kleine mann*
und der apfel der dich fürs theater
begeisterte ein stück das in der primar

schule den weg auf die bühne fand
du warst teil und ahntest
dass die ganze welt eine bühne ist

und alle menschen *blosse spieler*
sie treten auf und gehen wieder ab
in dieses spiel hast du dich vertieft

was ist möglich im theater im zirkus
was ist möglich in beiderlei sprachen
und luft und was kannst du tun

damit alle spieler innen so atmen
dass sie einen gedanken mit
ihrem körper zum leben erwecken

an der oper in montreal in brüssel
frankfurt berlin am petithéâtre in sion
im théâtre du crochetan in monthey

den kopf voller bilder rückst du
zum beispiel *journal* ein 900-seitiges
comic ins licht der bühne ein junger mann

der versucht mit der welt klarzukommen
weil er wie alle das recht haben will
seine träume zu leben und immer ist da

die verletzlichkeit des lebens und die
verletzlichkeit von uns und auch wir
treten auf und gehen immer wieder ab

FÜR OLIVIER LOVEY

augmenter le mystère c'est ma patte
und das auge steht dir pate
wenn du das geheimnis
ins bild setzt wie ein ewig

dauernder blitz leuchtet es auf
im grünen atem der rhone
mit der das heimweh beginnt
zwischen aufgereihten schädeln

im beinhaus zu leuk der blutrote
vorhang ist teil eines enormen
universums von sender und
empfänger die alle miteinander

verbunden sind der elektriker
und bastler die verschwommene
spiegelung zweier frauen in
walliser tracht oder die serie

miroirs aux alouettes der lerchen
spiegel das trompe-l'œil einer
winterlandschaft die das innere
einer wohnung füllt ach wie

sehr liebe ich dieses bild oder
das haus das in flammen aufgeht
und für immer brennt so erhöhst
du das geheimnis et oui c'est ta patte

KULTURPREIS

Suzanne Chappaz-Wirthner, Ethnologin

FÖRDERPREISE

Michel Briand, Tänzer
Stefan Hort, Regisseur
Olivier Lovey, Fotograf

SPEZIALPREIS

Andreas Weissen, Kulturvermittler und Sagenerzähler

CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

Le Canton
du Valais
encourage
la culture
Der Kanton
Wallis
fördert Kultur